

# Mit Bescheidenheit zum Sieg

Der gebürtige Afrikaner Michael Kammler heimste 2023 den Bundessieg bei der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk“ ein.

Die duale Ausbildung genießt nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern auch international einen guten Ruf. Und der reicht sogar bis nach Ostafrika – genauer gesagt bis nach Tansania. Denn das ist die Heimat von Michael Kammler aus Leer. Der gebürtige Afrikaner mit deutschen Wurzeln zog im Sommer 2019 nach Deutschland – die Heimat seiner Eltern – um eine Ausbildung zum Orgelbauer zu starten. Und diese hat der 23-Jährige nach dreieinhalb Jahren Lehrzeit Anfang 2023 nicht nur erfolgreich abgeschlossen, sondern sich anschließend auch noch den Bundessieg und damit die Goldmedaille bei der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“ gesichert. Geschafft hat er das, in dem er sich gegen seine Konkurrenz erst auf Kammer-, dann auf Landes- und schließlich auf Bundesebene durchsetzte. Ausgebildet wurde Michael Kammler im Betrieb Jürgen Ahrend Orgelbau in Leer, für den er auch heute noch tätig ist. Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer, besuchte ihn jetzt an seinem Arbeitsplatz, um ihm sowie seinem Ausbilder Hendrik Ahrend noch einmal zu diesem besonderen Erfolg zu gratulieren.

„Sie haben gezeigt, dass Sie den Willen haben, mehr zu leisten als andere. Und dass Sie das Können haben, um zu gewinnen. Diese herausragende Leistung ist ein Beweis dafür, dass die Zukunft des deutschen Handwerks in den besten Händen liegt“, so Lienemann während seines Besuchs. Den lobenden Worten schloss sich auch Ausbilder Hendrik Ahrend an. „Im Orgelbau kommt es sehr darauf an, einen Blick für Qualität zu haben und zu wissen, an welcher Stelle ich vielleicht noch etwas mehr Arbeit reinstecken muss. Und Michael hat dafür genau das richtige Gespür“, betont Ahrend. Er sei sehr froh, den jungen Handwerker 2021 eingestellt zu haben. Der hatte seine Ausbildung nämlich zunächst in einem Betrieb in Süddeutschland begonnen. „Der geriet aber in finanzielle Schieflage und war außerdem sehr industriell ausgelegt. Deshalb habe ich mich dann irgendwann um einen anderen Ausbildungsbetrieb bemüht“, erklärt Kammler.

Die Leidenschaft für sein Handwerk hat er buchstäblich in die Wiege gelegt bekommen, denn sein Vater ist ein gelernter Orgelbaumeister. „Dadurch bin ich natürlich schon sehr früh mit meinem

Foto: J. Stöppel



Er hat sein Bestes gegeben und wurde mit dem Sieg belohnt: Bundessieger und Orgelbauer Michael Kammler (v.l.). Zu diesem Erfolg gratulierten ihm Kammerpräsident Albert Lienemann und Ausbilder Hendrik Ahrend.



Die Zukunft des Handwerks liegt in den besten Händen.

Albert Lienemann,  
Präsident der Handwerkskammer

Handwerk in Berührung gekommen.“ Beim finalen Wettkampf der German Craft Skills hätten ihm aber ein paar andere Faktoren in die Karten gespielt. „Ein Teil der Aufgabe bestand darin, eine Metallpeife nach bestimmten Maßvorgaben zu löten. Mein großer Vorteil war, dass ich das im Betrieb schon öfter machen musste und dementsprechend geübt war.“ Deshalb habe er dafür vermutlich nicht ganz so viel Zeit benötigt, wie seine Gegnerinnen und Gegner. Außerdem sei ihm der Sieg auch nicht so wichtig gewesen. „Mein Antrieb war vielmehr, mein Bestes zu geben. Vielleicht war ich deshalb insgesamt etwas ruhiger und konnte mich voll auf meine Arbeit konzentrieren“, erzählt er.

Für die Zukunft hat der fleißige Orgelbauer auch schon Pläne: Zunächst möchte er noch ein wenig praktische Erfahrung sammeln und dann in etwa zwei Jahren seinen Meister obenauf setzen. Ob er danach in Deutschland bleiben wird, das hat er noch nicht entschieden. „Ich fühle mich hier sehr wohl, aber ich kann mir auch vorstellen, wieder zurück in meine Heimat zu gehen.“

JACQUELINE STÖPPEL

## Auszubildende punkten mit Können und Kreativität

Fünf frisch ausgebildete Tischlerinnen und -gesellen legten erfolgreich ihre praktische Prüfung im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer in Aurich ab und erhielten ihre Prüfungszeugnisse.

In den vergangenen Wochen legten fünf Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker ihre Gesellenprüfungen im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer ab. In einer kleinen Abschlussveranstaltung bekamen sie von den Prüfungsausschussmitgliedern Sonja Hinz, Peter Wagner und Roland Böning ihre Zeugnisse überreicht.

„Zum Abschluss Ihrer Ausbildung möchte ich Ihnen noch folgende Lebensweisheit mit auf den Weg geben: ‚Schließe ab mit dem was war. Sei glücklich über das, was ist und offen für das, was kommt. Das Leben ist schön. Von einfach war nie die Rede‘“, so die erste Vorsitzende Sonja Hinz. Mit ihrer erfolgreich abge-

schlossenen Lehre hätten sich die jungen Nachwuchstalente die Eintrittskarte für die nächste Gehaltsstufe erarbeitet und die richtigen Grundlagen für ihren weiteren beruflichen Werdegang gelegt. Denn auf dem Arbeitsmarkt seien ihre Fähigkeiten mehr als gefragt.

Insgesamt 100 Stunden hatten die jungen Männer und Frauen für den fachpraktischen Teil ihrer Prüfung Zeit. Als Hauptaufgabe musste ein individuelles Möbelstück angefertigt werden. Ein vor dem Prüfungsausschuss vorgelegter Entwurf und ein 30-minütiges Fachgespräch entschieden, ob die geplanten Werke den Anforderungen eines Gesellenstücks entsprachen. Danach konnten die

Foto: J. Stöppel



Endlich Tischler/in: Yamen Alsaady (v.l.), Kirsten Willms, Steffen Helmerichs, Caroline Meinders und Maik Voß.

angehenden Tischler anhand einer Zeichnung, einer erstellten Materialliste und einem Arbeitsablaufplan an die Umsetzung gehen. Eine weitere Arbeitsprobe rundete die praktische Prüfung ab.

Die Tischlerausbildung haben bestanden:

Yamen Alsaady aus Emden (Stadtwerke Leer AöR, Leer), Steffen Helmerichs aus Rechtsupweg (Holzmanufaktur 4.0 GmbH & Co. KG, Südbrookmerland), Caroline Meinders aus Leer und Maik Voß aus Leer (beide Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH, Leer) und Kirsten Willms aus Esens (Holz- und Treppendesign GmbH, Westerholt).

## Erste Verleihung des „ERNA-Award“

Preis für eine Erfolgreiche Nachfolge: Am 12. September wird in diesem Jahr erstmalig der ERNA-Award verliehen. Der Preis würdigt diejenigen, die den Übergabe- bzw. Übernahmeprozess ihres Unternehmens besonders gut gemeistert haben. Die Jury besteht aus Vertretern der IHK, der Landesvertretung der HWK, Sparkasse, Commerzbank, Hannoversche Volksbank, Hochschule Berlin und dem Unternehmen RKS Retzbach in Garbsen.

Seit Januar läuft der Bewerbungsprozess der am 30. April endet. Bewerber können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Niedersachsen, die eine Nachfolgeregelung in ihrem Unternehmen umgesetzt haben.

Weitere Infos: [www.erna-award.de](http://www.erna-award.de)

## Die Betriebsübergabe erfolgreich meistern

Netzwerk informiert Unternehmerinnen und Unternehmer sowie potenzielle Gründerinnen und Gründer am 11. April mit dem „Tag der Nachfolge“.

Der Generationenwechsel stellt viele klein- und mittelständische Unternehmen vor Herausforderungen. Oftmals wird das Thema Nachfolge zu spät angepackt oder die Schwierigkeiten auf der Suche nach einer neuen Betriebsinhaberin oder einem neuen Betriebsinhaber unterschätzt. Nicht immer lässt sich eine familieninterne Übergabe realisieren.

Für diese Unternehmen ist es wichtig, sich rechtzeitig mit dem Thema zu beschäftigen und den potenziellen Nachfolger auf die Betriebsführung vorzubereiten. Denn wer sein Lebenswerk übergibt, will es in guten Händen wissen. Wie man diesen Prozess am besten angeht und was dabei berück-

sichtigt werden sollte, dazu informiert das Netzwerk Nachfolge kostenfrei während der Veranstaltung „Tag der Nachfolge“ am Donnerstag, 11. April, ab 16 Uhr, im THE HUB, Heinrich-Nordhoff-Straße 2, in Emden.

Auf dem Programm steht ein Fachvortrag zum Thema „Unternehmenswertermittlung“, eine Diskussionsrunde der Netzwerkpartner zum Thema „Worin liegt die Herausforderung?“ sowie ein Best-Practice-Beispiel.

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online unter [www.hwk-aurich.de/nachfolge](http://www.hwk-aurich.de/nachfolge). Bei Fragen steht Svea Janssen unter Telefon 04941 1797-29 oder per Mail [s.janssen@hwk-aurich.de](mailto:s.janssen@hwk-aurich.de) zur Verfügung.



Foto: HWK

## ■ DAS HANDWERK GRATULIERT

### 25 Jahre Meister

Elektrotechnikermeister Eckhard Harms in Bunde (29. Januar), Elektrotechnikermeister Ralf Gerdes in Reepsholt (31. März), Elektrotechnikermeister Matthias Engelmann in Hage (31. März).

### 40 Jahre Meister

Maler- und Lackierermeister Helmut Temmen in Rhauderfehn-Burlage (12. März), Bootsbauermeister Jan Bültjer in Ditzum (19. März), Kraftfahrzeugmechanikermeister Jürgen Dehns auf Norderney (22. März).

### 50 Jahre Meister

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Erwin Schäfer in Carolinensiel (7. März), Maler- und Lackierermeister Wolf-Peter Reverts auf Norderney (12. März).

### 25 Jahre Betriebsjubiläum

DACHTEAM Fred Friedrichs GmbH in Aurich (1. März), C+E Tor- und Zugangssysteme GmbH in Rhauderfehn (2. März), Bauunternehmen Gerold Gummels e.K. in Osteel (15. März), Erwin Rabenstein GmbH, Straßen- und Tiefbau, in Westerholt (15. März), Konditormeister Ferik Veen auf Borkum (31. März).

### 40 Jahre Betriebsjubiläum

Autohaus Ammermann KG in Dornum (8. März), NLT Automation GmbH in Norden (20. März), Gebäudeereinigung „aktiv“ Martin Meyer GmbH in Emden (29. März).

### Urkunden & Ehrungen:

Die Handwerkskammer für Ostfriesland stellt die Ehrenurkunden für Meister- und Betriebsjubiläen kostenfrei aus. Um eine termingerechte Fertigstellung zu gewährleisten, bitten wir um eine frühzeitige Beantragung.

### Ansprechpartnerin:

Elke Daniels, erreichbar per Tel. 04941 1797-96 oder per E-Mail [e.daniels@hwk-aurich.de](mailto:e.daniels@hwk-aurich.de)

## ■ BETRIEBSBÖRSE

### Angebote zur Nachfolge

- Im ländlichen Bereich des Landkreises Leer soll für einen etablierten Friseursalon die Nachfolge geregelt werden. Der Betrieb befindet sich in verkehrsberuhigter Lage und ist der einzige Salon im Ortsteil. Der modern gestaltete und eingerichtete Salon bietet auf rund 70 qm Platz für acht Bedienplätze und ist mit zwei neuwertigen Rückwärtswaschesseln, einem Vorwärts- sowie einem Rückwärtswaschbecken ausgestattet. Daneben gibt es noch Sozial- und Wirtschaftsräume. (A-9602-2)
- Ein alteingesessener Haustechnikbetrieb steht aus Altersgründen im nördlichen Landkreis Aurich zur Übergabe an. Der Betrieb besteht seit über 50 Jahren und befindet sich in einem Mischgebiet an einer gut frequentierten Landesstraße. Derzeit werden zehn Mitarbeitende beschäftigt, davon ein Installateur- und Heizungsbaumeister sowie ein Auszubildender. (A-4322-3)
- Traditionsreiches Sanitätshaus im Herzen Ostfrieslands steht aus Altersgründen zur Übergabe an. Das Betriebsgebäude steht auf einem rund 2.000 qm großen Grundstück. Aufgeteilt auf die Bereiche Werkstatt, Laden- bzw. Ausstellungsräume, Lager- bzw. Stellflächen, Versandbereich und Platz für Reinigung und Aufbereitung. (A-4774-1)

Betriebsbörse: [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

## ■ VERANSTALTUNG

### Online CE-Sprechtag

Die Handwerkskammer lädt am **Donnerstag, 21. März, ab 9.30 Uhr**, Mitgliedsunternehmen zu einem kostenfreien Unternehmersprechtag zum Thema „CE-Kennzeichnung“ ein. Die Beratung erfolgt online und nach Terminvereinbarung. In vertraulichen Einzelgesprächen von etwa 45 Minuten beantworten die Experten der Kammer und der CE-CON GmbH aus Bremen Fragen zur Herstellung, zum Import oder auch zum Umbau von Produkten oder Maschinen in Verbindung mit der CE-Kennzeichnung.

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller oder Importeur, dass sein Produkt die Mindestsicherheits- und Gesundheitsanforderungen geltender EU-Richtlinien erfüllt. Für die Kennzeichnung ist unter anderem eine Risikobeurteilung erforderlich.

**Wichtig:** Eine Anmeldung für die jeweils 45-minütige Beratung ist in jedem Fall erforderlich.

Infos & Anmeldung: [www.hwk-aurich.de/ce](http://www.hwk-aurich.de/ce)



Vier der jungen Gesellinnen und Gesellen aus dem Elektrohandwerk schlossen ihre Ausbildung als Jahrgangsbeste ab. Ralf de Vries (v.l.), Antje Harms, Martin Pietzko und Jörg Frerichs, gratulierten zu diesem besonderen Erfolg.



Die frisch ausgelernten Kfz-Mechatroniker/innen vom Schulstandort Leer. Obermeister Lothar Freese (r.) gratulierte zur bestandenen Gesellenprüfung.

# Neue Fachkräfte für die Energiewende

**K**abel verlegen, Schaltkästen montieren, verschiedene elektrische Installationen testen sowie das Einrichten der dazugehörigen Software – das sind nur ein paar der Fertigkeiten, die Elektriker beherrschen müssen. Dreieinhalb Jahre lang haben sich deshalb 60 frisch ausgelernte Gesellinnen und Gesellen aus den Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik sowie Informations- und Telekommunikationstechnik dieses Wissen und Können nicht nur bei der täglichen Arbeit im Betrieb, sondern auch in der Berufsschule angeeignet.

Die Belohnung für diese harte Arbeit konnten sie kürzlich auf der Freisprechungsfeier der Innung für Elektro- und Informationstechnik in Ostfriesland im Hotel „Alte Schmiede“ in Aurich-Middels entgegennehmen. Denn vor knapp 250 Gästen aus Politik,

Verwaltung und Wirtschaft sowie Freunden und Verwandten erhielten sie ihre Prüfungszeugnisse und wurden von Kreishandwerksmeister Joachim Eilts in den Gesellenstand erhoben.

Vier junge Nachwuchstalente hatten außerdem ganz besonderen Grund zur Freude. Mario Bosse aus Norden (Fritz Meyer GmbH & Co. KG, Norden), Benjamin Leerhoff aus Wiesmoor (Elektrotechnik Hedemann, Inh. Rolf Ingo Janßen, Wiesmoor), Malte Munk von Borkum (Ausbildungsbetrieb Thomas Wenzel, Borkum) und Jannik Schwede aus Rhauderfehn (Bernhard Kannegießer Elektronik GmbH, Ostrhauderfehn) legten ihre Ausbildung mit der Gesamtnote „sehr gut“ und somit als Jahrgangsbeste ab.

**Alle Namen der Absolventinnen und Absolventen sowie alle Bilder sind auf der Webseite der Handwerkskammer zu finden.** JACQUELINE STÖPPEL ■

Das Elektro- und das Kfz-Handwerk können sich über frischen Nachwuchs freuen.

**K**raftfahrzeuge sind heutzutage nicht mehr nur mechanische, sondern inzwischen auch elektronisch komplexe Gebilde. Wenn das Auto also mal wieder nicht rund läuft, bedarf es einer großen Portion technischen Verständnisses, um feststellen zu können, ob es sich zum Beispiel um einen Fehler im System oder einen defekten Antrieb handelt. 83 junge Gesellinnen und Gesellen aus der Kfz-Branche haben es nach dreieinhalb Jahren nun endlich schriftlich, dass sie diese Fähigkeiten besitzen. Sie haben kürzlich ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurden dafür auf der Freisprechungsfeier der Innung des Kraftfahrzeughandwerks für Ostfriesland geehrt.

Rund 400 Gäste, zu denen Angehörige, Dozenten, Ausbilder und Vertreter aus der Wirtschaft gehörten, waren der Einladung ins Hotel „Alte Schmiede“ in

Aurich gefolgt, um mit den ehemaligen Lehrlingen zu feiern. Obermeister Lothar Freese handigte den frisch ausgelernten Kfz-Mechatronikerinnen und Mechatronikern mit den Fachrichtungen Personenkraftwagentechnik und Nutzfahrzeugtechnik ihre Prüfungszeugnisse aus, gratulierte den Absolventen zu ihren Leistungen und erhob sie anschließend feierlich in den Gesellenstand.

„Ihr habt eure Ausbildung nun erfolgreich abgeschlossen. Die Zukunft liegt somit vor euch. Sorgt dafür, dass ihr euren Motor stets am Laufen haltet. Denn nur so sichert ihr euch die ‚Long-Life-Garantie‘ für euer weiteres Berufsleben“, sagte Obermeister Freese während seiner Rede. **Alle Namen der Absolventinnen und Absolventen sowie alle Bilder sind auf der Webseite der Handwerkskammer zu finden.** JACQUELINE STÖPPEL ■



Jetzt QR-Code scannen und mehr erfahren.

**Genossenschaftlich heißt, die regionale Wirtschaft von morgen zu gestalten.**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.**  
Mit uns fließt Geld aus der Region wieder in die Region. Denn wir fördern Projekte und Unternehmen vor Ort. So stärken wir die Wirtschaft und übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen, die dort leben und arbeiten.

**Volksbanken Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

[vr.de/weser-ems](http://vr.de/weser-ems)

